

Mit ihrer Paracelsus-Drogerie auf vier Quadratmetern wurde die 33jährige Monika Dieplinger im Vorjahr Siegerin des Walter Nettig-Preises in der Kategorie „Bester Handelsbetrieb“. Inzwischen hat die ideenreiche Jungunternehmerin auch die Meisterprüfung für Kosmetik abgelegt.

Vor zehn Jahren kam Monika Findeis in die Ordination von Dr. Helmut Dieplinger. Die gelernte Drogistin und Absolventin der Fachschule für wirtschaftliche Berufe hatte Praxis im Gastgewerbe, bei einem Rechtsanwalt sowie in einer Apotheke und näherte sich im zweiten Bildungsweg der Umwelttechnik, als eine Erkrankung ihren Plänen Einhalt gebot. Herkömmliche Therapien hatten ihr nicht geholfen, nun hoffte sie auf den Allgemeinmediziner, der ihr wegen seiner Spezialisierung auf Naturheilverfahren empfohlen worden war. Sie hatte keine Krankenversicherung, konnte nur die erste Behandlung bezahlen. Doch wie der Zufall es wollte, suchte Dr. Dieplinger gerade eine Arztassistentin.

Das Fachwissen der jungen Frau fügte sich harmonisch in das Angebot des Mediziners, sie unterstützte ihn bei der Auswahl der für die jeweilige Therapie geeigneten Produkte und schuf bald in der Ordination jene familiäre Atmosphäre, die auch mit ein Grund für die Verleihung des Walter Nettig-Preises war. Denn Dr. Dieplinger stellt für jeden Patienten individuelle Medikamente, Vitamine und Mineralstoffe zusammen.

Monika Findeis, ein Organisationstalent, wusste stets die günstigsten Bezugsquellen zu erkunden, doch standen dann Patienten oft vor dem Problem, mehrere Geschäfte aufsuchen zu müssen, um sich das Notwendige zu besorgen. Oftmals war wiederum nicht das richtige Produkt zu haben.

Nachdem zwei Patienten unter Allergien auf die im Geschäft nicht richtig ausgelegten Produkte litten, beschloss Monika

Findeis, in der Ordination eine kleine Drogerie zu eröffnen – ein von der Wirtschaftskammer Wien geförderter Kredit machte es möglich. Die Ärztekammer stimmte dem Vorhaben unter der Bedingung zu, dass das Geschäft in einem getrennten, verschließbaren Raum untergebracht werden müsse. Nicht genutzt war in der Arztpraxis nur das Badezimmer. Mit viel Geschick und der Hilfe eines Tischlers wurde aus der Wanne eine Truhe, aus dem Badezimmer eine schicke Mini-Drogerie.

Viele Produkte am Markt enthalten Zusatzstoffe, Spuren von Lösungsmitteln und oft nur einen geringen Teil an Wirkstoffen. Und so entwickelte Monika Dieplinger – die gute Zusammenarbeit hatte die beiden

wieder zusammen, kümmerte sich um die richtige Verpackung, um Aufkleber, deren richtige Textierung und Registrierung beim Patentamt. Kein leichtes Unterfangen, wenn man weiß, wie oft Verordnungen geändert und wie wach die Konkurrenz ist. Doch bald wurde die Nachfrage zu groß, die Paracelsus-Drogerie musste nach anderen Produktionsverfahren Ausschau halten. Bei zwei österreichischen Firmen fand Monika Dieplinger jene Voraussetzungen, die auch bei maschineller Herstellung die gleiche Qualität garantierten. Dank der Kooperation mit Ärzten, Therapie-

Text: **Brigitte Stefan**

Fotos: **pictures born, Begsteiger**

ten und Kosmetiksalons vermag die Walter Nettig-Preisträgerin ihr Wissen und ihre ausgewählten Produkte wie Naturkosmetik, Heilcremen, -salben und -tonicas, Essenzen, Pflanzensäfte, Elixiere, Spurenelemente und Vitamine, Nahrungsergänzungen und energetische Produkte auch außerhalb ihrer Dro-



Die Verwöhn-Oase

Partner nun auch zwischenmenschlich verbunden – gemeinsam mit ihrem Mann eigene Qualitätsprodukte, die energetisch angereichert werden und so besser verträglich sind. Die Patienten nahmen die neue Dienstleistung begeistert an und empfahlen die Produkte weiter. Anfangs erzeugte die Drogistin Basenpulver und Basenbad, L-Lysin, L-Prolin Kapseln etc. selbst. Sie füllte die kleinen Kapseln händisch, fügte sie

gerie anzubieten. Seit März 2004 hat sie in dem vis-à-vis gelegenen Naturkostladen Piccolo Mondo eine kleine „Filiale“ eröffnet. Spezialmassagen, Gesichts- und Ganzkörperbehandlungen, Hawaiianische Tempelmassage, Ganzkörperentgiftung, Bodywrapping, Aromatherapie, Lymphdrainage, Elektrostimulation und vieles mehr erweitern das Dienstleistungsangebot, seit Monika Dieplinger auch die Meisterprüfung für Kosmetik abgelegt hat. ■